

MILITÄRGESCHICHTLICHES FORSCHUNGSAMT

Nicolas Wolz

Das lange Warten.

Kriegserfahrungen deutscher und britischer Seeoffiziere 1914 bis 1918

Paderborn: Schöningh 2008, VII,519 S.

(Zeitalter der Weltkriege. 3)

ISBN 978-3-506-76471-3, Euro 34,90

Für das Selbstverständnis der Offiziere von Royal Navy und Kaiserlicher Marine war der Erste Weltkrieg ein Desaster. Die britische Blockadestrategie verhinderte ein direktes Kräftemessen der beiden stärksten Schlachtflootten der Welt, und die einzige größere Seeschlacht 1916 vor dem Skagerrak führte keine Entscheidung herbei. Die Seeoffiziere, Angehörige einer militärischen wie gesellschaftlichen Elite, mussten sich damit zufrieden geben, beinahe wie im Frieden Dienst zu tun, obwohl beide Seiten das große Aufeinandertreffen sehnlichst erwarteten. Das lange Warten wurde so für sie zur prägenden Erfahrung des Krieges.

Auf der Grundlage zahlreicher Tagebücher und Briefe beschreibt Nicolas Wolz, wie Alltag und Lebenswelt der Offiziere beider Nationen beschaffen waren und wie sie versuchten, ihr „Nichtstun“ zu verarbeiten, zu rechtfertigen und ihm schließlich einen Sinn zu geben.

Dr. Nicolas Wolz, Historiker, ist Journalist bei der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung.

Prof. em. Dr. Michael Salewski (Vorwort) unterrichtete zuletzt am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*